

NEU Umwelt und Natur Umwelt und Natur in Mittelsachsen schützen

Antragsteller*in: Markus Scholz (KV Mittelsachsen)

Text

Umwelt und Natur in Mittelsachsen schützen

Zur Lebensqualität in unserem Landkreis die nachhaltige Nutzung unserer Lebensgrundlagen. Die Erhaltung naturnaher Landschaften, der Artenvielfalt, naturgemäße Bewirtschaftung der Wälder, naturbelassene, unbelastete Gewässer, saubere Luft, gesunde Böden und die Eindämmung des Flächenfraßes garantieren eine Lebensqualität im Grünen.

Kommunalpolitik entscheidet über die Flächennutzung, über ressourcenschonendes Bauen, ökologische Baugebiete, über Erneuerbare Energien, Versickerung von Regenwasser, die Renaturierung unserer Bäche. statt Außenentwicklung unserer Orte. Wir wollen eine gezielte Stadt- und Dorfkernerneuerung statt tote Ortszentren. Denn diese sind sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich ökonomisch sinnvoll. Die Ausweisung der Gewerbe- und Baugebiete "auf der grünen Wiese" ist kontraproduktiv und kommt nicht nur den Kommunen, sondern auch unseren Lebensgrundlagen langfristig teuer zu stehen.

Unsere Projekte für Mittelsachsen:

1. Mehr Tempo bei Gewässerökologie und Hochwasserschutz
Bäche und Flüsse sind wichtige, lebendige Bestandteile unserer Umwelt. Vielfach sind sie begradigt oder auf andere Weise menschlich verändert. Wir wollen unsere Flüsse Mulde und Zschopau wieder zu lebenswerten Lebensräumen mit einem artenreichen Spektrum an Pflanzen und Tieren entwickeln und zugleich die Ziele der europäischen Wasserrahmen- richtlinie einhalten.
Hochwasser und Starkregen mit bisher ungeahntem Ausmaß können viele Menschen treffen. Hochwasserschutz ist Daseinsvorsorge und eine Gemeinschaftsaufgabe der Kommunen, des Landes und des Bundes. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, an Mulde, Zschopau und den Zuflüssen zahlreiche Retentionsräume zu schaffen, anstatt einseitig auf technischen Hochwasserschutz zu setzen.

2. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung kommunal halten
Das Trinkwasser darf nicht privatisiert werden! Die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sollen weiter in kommunaler Hand bleiben. Der Schutz des Grundwassers, z. B. vor zu hohen Nitratstickstoff-Werten und Pestiziden, ist Voraussetzung für die Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger mit dem Lebensmittel Nummer 1 - dem Trinkwasser in bester Qualität. Zum Schutz unseres Grundwassers wollen wir, dass dort, wo Überschreitungen der Grenzwerte auftreten, konsequent eingegriffen wird. Wir sehen ebenso die Abwasserbeseitigung als wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge auf kommunaler Ebene.

3. Flächenfraß eindämmen
Tag für Tag geht durch Versiegelung in Sachsen rund 4,5 bis 9 Hektar wertvoller Boden verloren. Dies auf Netto-Null-Neuversiegelung einzudämmen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Sämtliche Möglichkeiten zur Nachnutzung von Brachen müssen ausgenutzt und vom Freistaat unterstützt werden. Naturschutzfachliche

42 Ausgleichsflächen dienen dem Ausgleich von Eingriffen in die Natur. Für unsere
43 kommunalen Naturschutzmaßnahmen brauchen wir deshalb die verlässliche Kenntnis
44 aller Flächen in einem verbindlichen Kataster.

45 4. Baumschutz wieder verbindlich verankern

46 Bäume erfüllen wichtige und unverzichtbare Funktionen, für die Luftqualität, als
47 Schattenspenden und Biotop für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Sie
48 wirken sich positiv auf das Mikroklima aus und sind ortsbildprägend. Wenn
49 Fällungen unumgänglich sind, müssen die Bäume bilanziell ersetzt werden. Wir
50 GRÜNE wollen, dass die Städte und Gemeinden wieder Baumschutzsatzungen erlassen
51 können, die diesen Namen verdienen und die Einschränkungen der CDU-geführten
52 Staatsregierung endlich zurückgenommen werden.

53 5. Naturschutzflächen schaffen und Artenvielfalt erhalten

54 Wir GRÜNE wollen, dass Natur wieder mehr Raum in Mittelsachsen bekommt,
55 insbesondere müssen Lebensräume für gefährdete Arten erhalten bzw. neu
56 geschaffen werden. Das können ein Ausbau von Schutzgebieten sein, genauso wie
57 das Schaffen von Schmetterlingswiesen, Hecken oder Blühstreifen.